



Fachtagung

Lebenswelten von Jugendlichen

Ein praxisbezogener Einblick in den
Freizeitort Europaviertel

Montag 18.06.2018
Stuttgart Stadtbibliothek

J.A.B.
JUGEND. ARBEIT. BILDUNG.



Parallellwelten zu kirchlicher Jugendarbeit oder Chance?

Das Europaviertel in Stuttgart ist bei den Jugendlichen weit und breit sehr beliebt. Viele verbringen regelmäßig ihre Freizeit hier und haben sich den Raum zwischen Stadtbibliothek und Einkaufszentrum erobert.

In unserem Studientag gehen wir der Frage nach, wie sich diese Jugendlichen ihre Freizeitorte aneignen, was für Bedürfnisse sie haben, ob ihnen da vielleicht ein pädagogisches Angebot gemacht werden kann.

Als kirchliche Jugendarbeiter müssen wir uns mit der Frage beschäftigen, welche Jugendlichen wir in Zukunft wo überhaupt noch und mit was ansprechen können. Hier bekommen wir einen kleinen Einblick in ein Forschungsprojekt, das sich genau damit beschäftigt. MitarbeiterInnen des Projekts werden uns am Ort des Geschehens erste Erkenntnisse aus dieser Studie vorstellen.

Am Ende des Tages sind wir sicher um einige Ideen, Anregungen und Erfahrungen reicher für die eigene Jugendarbeit vor Ort.

» Das Freizeit- und Aneignungsverhalten junger Menschen hat sich derart verändert, dass sich die Kinder- und Jugendarbeit mit neuen Konzepten, Zugängen und möglicherweise einer flexibleren institutionellen Rahmung ihrer Arbeit beschäftigen muss. «

(Die Zitate sind aus dem Abschlussbericht der wissenschaftlichen Projektbegleitung)

Das Europaviertel in Stuttgart wurde im Zuge der Eröffnung der neuen Stadtbibliothek und vor allem durch das im Anschluss fertiggestellte Einkaufszentrum Milaneo in den letzten Jahren zu einem wahren Magneten für Jugendliche aus Stuttgart und der Umgebung. Täglich pilgern Scharen von jungen Menschen aus den unterschiedlichsten Motiven in das Viertel.

Im Auftrag der mobilen Jugendarbeit, der Stadtbibliothek und des Einkaufszentrums untersuchte das Institut für angewandte Sozialwissenschaften der DHBW Stuttgart die

Bedürfnisse und Aneignungsstrategien der Jugendlichen, die dort ihre Freizeit verbringen. Eine wichtige Besonderheit im Projekt ist dabei der Blick auf die junge Menschen: Deren Lebens- und Interessenslagen stehen im Fokus aller Beteiligten.

Bei genügend InteressentInnen können wir im Anschluß an die Veranstaltung noch eine Führung durch die spannend konzipierte [Stadtbibliothek](#) bekommen.



» Zum einen müssen sich die in der Jugendarbeit tätigen Fachkräfte damit auseinandersetzen, ob und inwiefern sie ihre bisher institutionalisierten und pädagogisch betreuten Räume verlassen müssen, um auch weiterhin an den Jugendlichen und ihren Lebenswelten „nah dran“ zu sein. Zum anderen erfordert dies auch einen Perspektivenwechsel bei der Frage, was Räume attraktiv für Jugendliche macht. «

Programm

- 09:30 Uhr** **Ankommen**
- 10:00 Uhr** **Begrüßung**
Projektvorstellung durch Jutta Jung von der Caritas Stuttgart, Mitarbeitende des Projekts und der Stadtbibliothek, anschl. Diskussion und Austausch
- 13:00 Uhr** **Erkundung des Sozialraums**
in Kleingruppen, incl. Mittagssnack
- 14:30 Uhr** **Konsequenzen**
Transfer in unsere Arbeit in Pfarrei/Fachstelle/Verband, Anknüpfungspunkte für die Organisationsentwicklung
- 16:30 Uhr** **Ende**





Organisatorisches

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl - die Teilnahme erfolgt nach Eingang der Anmeldung. Es fällt kein Teilnehmerbeitrag an. Kostenfreie Übernachtung in Wernau für TeilnehmerInnen der **GesamtRefKo** und der **Dekanats-RefKo** am folgenden Tag möglich.

Anmeldung

Vorname, Nachname:

Dienststelle/Ort:

E-Mail:

Telefon:

Interesse an einer Führung durch die Stadtbibliothek

Ausfüllen und auf den roten Knopf drücken.
Mailprogramm öffnet sich. Mail mit Anhang
verschicken. Fertig! Alternativ: per Post an

Kontakt

Fachstelle J.A.B., Annette Schneider
Antoniusstraße 3, 73249 Wernau, 07153/3001-149
aschneider@bdkj.info

